



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Rheinland Pfalz



Informationen zum Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz



Überblick

- Voraussetzungen für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst
- Einstellungstermine / Einstellungsorte
- Bewerbungsunterlagen
- Termine und Fristen
- Zulassungsverfahren
- Ablauf des Vorbereitungsdienstes



Voraussetzungen für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst

- **Erste Staatsprüfung** / abgeschlossenes Masterstudium
- **Fristgerechte Bewerbung** bei der **ADD Trier**: www.add.rlp.de
 - 1) Eintragung in die **Bewerberdatenbank** (online, es erfolgt automatische Anmeldebestätigung per Mail)
 - 2) **Fristgerechtes Einreichen der vollständigen schriftlichen Bewerberunterlagen**
(Erhalt der Vordrucke mit automatischer E-Mail-Benachrichtigung oder als download im Anhang der **Merkblätter**)



Einstellungstermine / Einstellungsorte

- **Einstellungstermine:** 15.01. und 01.08. eines jeden Jahres
- Zum **15.01.2018** Einstellungen in folgenden Studienseminaren:
 - **Grundschulen:** Rohrbach, Westerburg
 - **Realschulen plus:** Kaiserslautern, Koblenz
 - **Förderschulen:** Trier
 - **Gymnasien:** Koblenz, Mainz, Daun
- Infos zu den Studienseminaren auf deren Homepages:
siehe <http://studienseminar.rlp.de/>



Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsvordruck / Zulassungsantrag
- Personalbogen
- Passbild(er) aus neuester Zeit
- Erklärungen (über persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse und zur Belehrung über die Pflicht zur Verfassungstreue im öffentlichen Dienst)
- Personenstandsurkunden, jeweils beglaubigte Ausfertigung des zust. Standesamts: Geburtsurkunde; ggf. Eheurkunde; ggf. Geburtsurkunden der Kinder; ggf. Scheidungsurteil
- Lückenloser tabellarischer Lebenslauf



Bewerbungsunterlagen

- ggf. Nachweise zur Geltendmachung einer Zeitverzögerung (insbes. Wehr-, Zivildienst, freiwilliges soziales Jahr, Betreuung/Pflege eines Kindes oder Angehörigen)
- ggf. Nachweise zur Geltendmachung einer außergewöhnlichen, insbes. sozialen Härte (insbes. Schwerbehinderung, alleinige Unterhaltspflicht für Kind/Angehörigen)
- Amtlich beglaubigte Kopie des Reifezeugnisses
- Amtlich beglaubigte Kopie des Zeugnisses über die Erste Staatsprüfung **oder** Bachelorzeugnis und Abschlussbescheinigung Masterstudiengang
- ggf. amtlich beglaubigte Kopien von Zeugnissen oder Nachweisen über sonstige Hochschulprüfungen, die für das Lehramt relevant sein können
- Erst nach Zulassung: Gesundheitszeugnis und polizeiliches Führungszeugnis



Termine und Fristen

- **Bewerbungen** sind nur zwischen **01.08. und 01.10.2017** möglich (maßgebend ist der **Posteingang** bei der ADD)
- **Nachreichfristen** für eventuell noch nicht vorliegende Zeugnisse oder entsprechende Anerkennungen von Prüfungsleistungen: **15.11.** sowie **20.12.**
- **Unbedingt beachten:**
Merkblatt der ADD zum Vorbereitungsdienst für das jeweilige Lehramt (im Internet, sehr umfangreich)



Zulassungsverfahren

- Rechtsgrundlage: Lehramtsanwärter-Zulassungsverordnung
- Einstellung unterliegt der **Mitbestimmung des Bezirkspersonalrats** der jeweiligen Schulart (gemäß LPersVG)
- ggf. Auswahlverfahren / Lehramtsanwärter-Höchstzahlverordnung
- ggf. Zulassung über **Korridore**: Wartezeit, Härtefall, Bedarfsfächer (Wartepunkte für bereits erfolglose Bewerbungen)
- Zulassung nach **Qualifikation** (Note des Ersten Staatsexamens)
- Mitbestimmung des **BPR** bei der Festlegung der **Ausbildungsschule**



Ablauf des Vorbereitungsdienstes

- Dauer: **18 Monate**
- Am 15.01. **Vereidigung** und Einschreibung im Studienseminar (geforderte Unterlagen und Personalausweis mitbringen!)
- Berufung ins „**Beamtenverhältnis auf Widerruf**“
- **Anwärtergrundbetrag** brutto: z.Zt. 1.263,09 € für Lehramt an Grundschulen und 1.294,96 € für übrige Lehrämter (siehe Landesamt für Finanzen) – ohne Gewähr
- Anspruch auf **Beihilfe** (i.d.R. in Höhe von 50 % der Kosten), plus freiwillige **private Krankenversicherung** (empfehlenswert)



Ablauf des Vorbereitungsdienstes

Ausbildung immer in **zwei** Fächern

- **GS:** erstes Fach ist immer **Grundschulbildung**
- **FöS:** Ausbildung in zwei **Fachrichtungen** und in einem Fach

Fachdidaktische und **Berufspraktische Seminare** (Bildungswissenschaften) in den fünf **Modulen**

- Schule und Beruf
- Sozialisation, Erziehung, Bildung
- Kommunikation und Interaktion
- Unterricht
- Diagnose, Beratung und Beurteilung



Ablauf des Vorbereitungsdienstes

Ausbildungsschule:

- 12 Wochenstunden **Ausbildungsunterricht**
- davon **eigenverantwortlicher Unterricht** in der Summe für alle drei Halbjahre:
 - **GS: 22 Std.** (Verteilung gemäß LVO: 4-7 / 6-9 / 6-9)
 - **andere Schularten: 24 Std.** (Verteilung: 4-8 / 6-10 / 6-10)
- verbleibende Wochenstunden als Hospitation und als angeleiteter Unterricht



Ablauf des Vorbereitungsdienstes

- **Unterrichtsbesuche** in beiden Fächern (bzw. Fachrichtungen)
- **Entwicklungsbericht** führen
- Beratungsgespräche
- **Zweite Staatsprüfung:**
 - Vornote
 - Praktische Prüfung:
Prüfungsunterricht in den beiden Ausbildungsfächern
 - Mündliche Prüfung: drei Teilprüfungen



Links

- www.gew-rlp.de
- www.add.rlp.de
- www.bildung-rp.de
- www.landesrecht.rlp.de
- www.studienseminar.rlp.de
- <http://bm.rlp.de/de/bildung/schule/lehrerin-oder-lehrer-werden/>



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Rheinland Pfalz



DANKE

**für Ihre Aufmerksamkeit und
alles Gute für Ihren weiteren Berufsweg!**